



## Nachwuchs im Tierpark

Noch ganz klein, flauschig und einfach total niedlich sind die ersten Frühlingsboten im Tierpark. Gleich acht Mal gab es Nachwuchs: Vier Lämmchen und vier Zicklein erobern aktuell die Herzen der Tierpark-Besucher. Die Lämmchen sind gerade einmal zwei Wochen alt und die Ziegen rund drei.

„In den kommenden Wochen wird es sicher noch mehr Nachwuchs im Tierpark geben“, schätzt Tierparkchef Peter Heinrich. Er arbeitet seit 1995 für die Stadt Freiberg. Erst als Bauleiter im Tiefbauamt und seit 2004 als Leiter des Tierparks. Ende Juli, nachdem er seinen Nachfolger eingelernt hat, geht er in den Ruhestand. Aber vorher zieht er noch einmal mit Liebe und Erfahrung die kleinsten Bewohner des Parks groß.



Tierparkleiter Peter Heinrich und Tierpflegerin Jenny Stark präsentieren den Nachwuchs im Tierpark - kleine Ziegen.  
Foto: Tim Fischer

## „Plötzlich Kurfürst!“ – Experte gibt Einblicke

Sonderschau im Museum endet mit Finissage und Kuratorenführungen am 29. März

Mit zwei exklusiven Kuratorenführungen findet die Sonderausstellung einen feierlichen Abschluss: Prof. Dr. Dirk Syndram, Direktor a. D. des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SDK), gibt am 29. März um 14 und 15.30 Uhr vertiefende Einblicke in die Entstehung und Inhalte der Ausstellung sowie in die Persönlichkeit des Kurfürsten August von Sachsen. Der ehemalige Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der SKD genießt als Spezialist für die Kunst- und Kulturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts Anerkennung. Er kuratierte u. a. vielfältige Ausstellungen zur höfischen Kultur sowie zu Dynastiegeschichte und Sammlungswesen der Wettiner. Auch die aktuelle Sonderausstellung im Stadt- und Bergbau-

museum trägt seine Handschrift. Die Teilnahme an der Kuratorenführung ist im regulären Eintrittspreis enthalten (Erwachsene: 5 Euro | ermäßigt: 2,50 Euro). Eine Anmeldung ist erforderlich unter [museum@freiberg.de](mailto:museum@freiberg.de) oder telefonisch unter 03731 273 590. Die Zahl der Plätze ist auf 25 Teilnehmende pro Führung begrenzt.

Nur noch bis Ende März haben Besucher Gelegenheit die aktuelle Sonderausstellung „Plötzlich Kurfürst! August aus Freiberg“ mittwochs bis montags von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen. Die viel beachtete Schau wurde wegen des großen Besucherinteresses bis 29. März verlängert. Besucher können dabei den sächsischen Kurfürsten August (1526–1586) kennenlernen – einen Herrscher, der mit Weitblick und Gestaltungswillen den Bergbau refor-

mierte, die Wissenschaften förderte und die berühmte kurfürstliche Kunstkammer begründete. Die Ausstellung markiert einen Meilenstein in der Geschichte des Museums: Sie ist die erste Präsentation im neuen Erweiterungsbau und entstand in enger Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Die beste Möglichkeit sich intensiv mit Leben und Wirken Kurfürst Augusts auseinanderzusetzen, bietet sich bei einer Führung durch die Sonderausstellung. Noch zweimal können Besucher geführt die aktuelle Sonderausstellung erleben: am Sonntag, 8. März um 14 Uhr sowie am Donnerstag, 19. März um 18 Uhr. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten (Erwachsene: 5 Euro | ermäßigt: 2,50 Euro). Anmeldung:

[museum@freiberg.de](mailto:museum@freiberg.de) | 03731 273 590.

## Kurz notiert

### Amtsverweser: Stadtrat entscheidet im März

Der Stadtrat wird im März über den Amtsverweser entscheiden. Der Stadtverwaltung Freiberg liegt eine schriftliche Einschätzung des Landkreises vor, welche sich auf die Auskunft der Landesdirektion bezieht. Diese setzt den rechtlichen Rahmen für das weitere Vorgehen. Der Stadtrat wird in der Sitzung am 5. März darüber entscheiden, ob ein Amtsverweser bestellt werden soll. Die Frage eines Amtsverwesers stellt sich, weil der gewählte Oberbürgermeister das Amt noch nicht antreten kann, da eine Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz im Zusammenhang mit der Wahl vorliegt.

### Frauentag 2026 – Wanderausstellung

Die Wanderausstellung „Gemeinsam sind wir unerträglich. Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR“ wird im Kinopolis Freiberg vom 24. Februar bis zum 17. März gezeigt. Zum Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März, 16.30 Uhr gibt es eine Führung mit Kuratorin Rebecca Hernandez Garcia. Anschließend wird 18 Uhr im Kinopolis der Film „Stolz und Eigensinn“ der Tacheles-Reihe im Kino laufen. „Auch die Freiburger Frauen hatten trotz der Doppelbelastung von Familie und Beruf zu DDR-Zeiten ein hohes Interesse an politischem Engagement. Ihrem Engagement ist u. a. die Gründung des Freiburger Frauenschutzhauses in der Wendezeit zu verdanken“, weiß Katrin Pils, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Freiberg. „Seit vergangenem Jahr haben wir gemeinsam mit dem Freiburger Agenda 21 e. V. die Veranstaltungsreihe „Freiburger Frauen im Gespräch“ ins Leben gerufen.“ Anmeldungen: [soziales@freiberg.de](mailto:soziales@freiberg.de) oder 273-330.

## Sicher unterwegs zur Grundschule zu Fuß und mit dem Rad

Kinder- und Jugendparlament Freiberg: Seit 30 Jahren gestalten sie mit klaren Fragen und guten Ideen Stadtpolitik mit

Wenn Kinder und Jugendliche in Freiberg ihre Stimme erheben, dann tun sie das mit Erfahrung, Klarheit und einem guten Gespür für das, was sie im Alltag bewegt. Seit 30 Jahren bringt das Kinder- und Jugendparlament seine Perspektiven in die Stadtpolitik ein – und auch bei der öffentlichen Sitzung am 29. Januar wurde deutlich, wie wichtig diese Beteiligung weiterhin ist. Auf der Tagesordnung standen Themen, die viele Kinder täglich betreffen, allen voran der sichere Schulweg. Die jungen Parlamentarier wissen genau, wo es hakt. Sie trugen ihre Anliegen vor, hörten aufmerksam zu – und bekamen Antworten von Philipp Preißler, in Vertretung des Bürgermeisters. Er erläuterte Hintergründe und rechtliche Vorgaben sowie nächste Prüfschritte und informierte die Kinder und Jugendlichen über Maßnahmen und Vorhaben der Stadt.

Besonders eindringlich war das Thema „Sicherer Schulweg für Rad fahrende Kinder“ der Grundschule „Carl Böhme“, das Alexander Guk ansprach. Schon länger beschäftigt die Schulgemeinschaft die Frage, wie Kinder morgens sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen können. Autos, Taxis, parkende Fahrzeuge – alles trifft hier auf engem Raum zusammen. Die Kinder wollten wissen: Gibt es konkrete Lösungen? Und vor allem: Passt es kurzfristig etwas? Bereits am 8. Januar fand ein Vor-Ort-Termin an der Schule statt, an dem mehrere Ämter der Stadtverwaltung Freiberg sowie die Schulleiterin beteiligt waren. Gemeinsam wurden Maßnahmen beschlossen, die die Situation deutlich entschärfen sollen. Künftig wird der Radverkehr vollständig vom Autoverkehr getrennt.

→ Seite 7

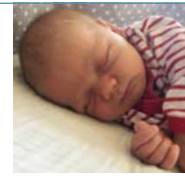


Mit Freude dabei: Im KiPa arbeiten 24 Schüler aus Grund- und Oberschulen sowie dem Gymnasium mit.  
Foto: Dagmar Doms-Berger



## Geburten im Januar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



14 Geburten kleiner Freiberger gab es im Januar\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben sieben Mädchen und sieben Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

*Hanna, Lissy, Melia Jolene Johanna, Nala, Rosalie Marlene,*

*Für jedes Neugeborene gibt es je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiburg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.*

*Sarah Carene, Sophia*

*Artur, Felipe, Felix, Jonah, Michail, Sam, Zayn*

*\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

*Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiburg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.*

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



## Jubilare im März

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Sieglinde Lindner  
Günther Bernhard  
Petra Reichel  
Jürgen Drechsel  
Kornelia Pischzur  
Monika Lange  
Michael Mende  
Stephan Specht  
Frank Möllentin  
Walpurgis Starke  
Helmut Treu  
Ursula Fischer  
Brigitte Kollmer  
Christine Römmler  
Holger Reuter  
Sabine Fischer  
Ingolf Appermann  
Birgit Schiller  
Monika Träger  
Bärbel Fleischer  
Beate Hedanek  
Rodica Pramstaller-Guinea  
Bettina Kolbe  
Jörg Hammer  
Gerd Barthel  
Christian Müller  
Charlotte Neubert  
Regina Schick  
Peter Feldmann  
Renate Reichel  
Marion Hübner  
Steffi Mende  
Angelika Lagerpusch  
Steffi Gössel  
Martina Kawelcke  
Dieter Hillert  
Sonja Lange  
Silvia Lindner  
Christl Resimius  
Angelika Wagner  
Barbara Vedder  
Detlef Köhler  
Günter Mädler

Christine Kühn  
Martina EBlinger  
Edelhard Kästner

### den 75-Jährigen

Dr. Horst Beidatsch  
Frank Renkewitz  
Margitta Stein  
Birgitta Mayer  
Stefie Knöbel  
Marita Silbermann  
Roland Brosch  
Dieter Schneider  
Otwin Sontag  
Dr. Klaus Eulenberger  
Martin Morgenstern  
Monika Keller  
Günter Riedel  
Christine Eckardt  
Ingrid Emmrich  
Isolde Kästner  
Jürgen Meier  
Wolfgang Recke  
Willi Krenzel  
Annemarie Rudolph  
Evelyn Krug  
Maria Daniel  
Rüdiger-Ulrich Langer  
Felicita Clausnitzer  
Irene Böhm  
Hannelore Braune  
Manfred Richter  
Margitta Nürnberger  
Wolfgang Beckert  
Irene Niedner  
Artur Wingert  
Maria Klose  
Heidi Leibelt  
Barbara Fischer  
Gerhild Straube  
Regina Fischer  
Bernd-Rüdiger Wobst  
Gabriele Gizewski  
Gudrun Schüler  
Bernd Grämer

Walpurga Funke  
Armin Tzschöckel

### den 80-Jährigen

Frank Meinel  
Reiner Töppner  
Christine Plath  
Ursula Reinhold  
Rasmeh Al Kafri  
Jochen Beckert  
Erika Langer  
Peter Wolf  
Siegfried Brix  
Burkhard Haßmann  
Christine Wettengel  
Angelika Peischl

### den 85-Jährigen

Günter Ebigt  
Dieter Hackel  
Rüdiger Doiwa  
Edelgard Kosbab  
Gudrun Sohr  
Helmut Stange  
Renate Hornauer  
Gisela Ronge  
Monika Zinke  
Karla Liebscher  
Ursula Nickerl  
Gudrun Jäckel  
Alexander Kir  
Erwin Bartelt  
Brunhilde Scholler  
Siegfried Paul  
Theresia Reichelt  
Ingeburg Rümmler  
Gisela Rättsch  
Gisela Starzynski  
Helmut Koch  
Hansjörg Schmidt  
Doris Würfel  
Ute Stelzner  
Annelies Stepan  
Erika Weiß  
Ingrid Schiemann  
Karin Rost

Bernd Schreiter  
Ute Schmidt  
Hartmut Jäpel

### den 90-Jährigen

Liesa Nitz  
Karlheinz Haustein  
Edith Reichert  
Manfred Groschopp  
Klaus Schlegel  
Johannes Pfeiffer  
Hannelore Leber  
Joachim Felden  
Edith Wolf  
Klaus Erler  
Gerlinde Günther

### den 95-Jährigen

Ruth Balschun  
Lothar Liebscher  
Ursula Ufer  
Gertraude Rüdiger

### ... sowie den Ehejubilaren

#### Goldene Hochzeit

Stefie und Helmut Knöbel  
Sabine und Ralph Schrenk  
Petra und Wilfried Weyrauch

#### Diamantene Hochzeit

Ellen und Horst Laabs  
Helga und Klaus Schönberg  
Renate und Volkmar Fröbel  
Ingrid und Hans Hentschel

#### Eiserne Hochzeit

Inge und Hellfried Schmatz  
Anneliese und Dr. Gert Rütger  
Monika und Gerhard Zinke  
Helga und Eberhard Leister  
Renate und Rüdiger Paulick  
Monika und Klaus Kempe

und nachträglich  
Regina und Werner Klein

## Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

### Stadtrat (Wahlperiode 2024 - 2029)

17. Sitzung am Donnerstag, 05.03.2026, um 16.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |   |
|--|---|
| 01. Information durch den Bürgermeister  | zungs- und Gebührenordnung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg für den Zeitraum 2026 bis 2028  |
| 02. Anfragen der Stadträte   |   |
| 03. Beschluss zum jährlichen Wirtschaftsplan 2026 für den Körperschaftswald der Stadt Freiberg   | 10. Beschluss zur Benutzungs- und Entgeltordnung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg   |
| 04. Grundsatzbeschluss zur Bestellung eines Amtsverwesers  | 11. Beschluss zur Bestellung der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG (SWG)  |
| 05. Fraktionsantrag der Fraktion Freie Wähler Mittelsachsen:<br>Wiederaufnahme von Verhandlungen mit dem Landratsamt Mittelsachsen zur Vermietung des Freiburger Bahnhofgebäudes               | 12. Fraktionsantrag der Fraktion Freiberg für alle:<br>Beschluss zur Mitgliedschaft der Stadt Freiberg im Verein „GEOPARK Sachsens Mitte“   |
| 06. Beschluss über grundsätzlich unterschiedliche Nutzungsvarianten für das Bahnhofgebäude Freiberg auf Grundlage der Folgekostenbetrachtung   | 13. Sonstiges   |
| 07. Beschluss zur Erhöhung der Zuschussung für die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Gebäude Roter Weg 41 und 43   | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  |
| 08. Beschluss zur Beauftragung der Planungsleistungen Leistungsphasen 5 bis 8 und Baubeschluss zur Baumaßnahme „Neugestaltung der Stadtbibliothek“ Freiberg im Kornhaus 1. und 2. Bauabschnitt | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates   |
| 09. Beschluss zur Kalkulation der Benut-   | Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |

*Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter [www.freiberg.de/stadtrat](http://www.freiberg.de/stadtrat) veröffentlicht.*

### Einwohnerversammlung

4. Sitzung Einwohnerversammlung der Stadt Freiberg  
am Montag, 16.03.2026, um 17.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister   |
| 02. Aktuelle Baumaßnahmen 2026                                  |   |
| 03. Barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum                   |   |
| 04. Information zu tagesaktuellen Themen                        | Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |
| 05. Fragen der Einwohner  |   |
- Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

### Nachruf

Am 7. Januar 2026 verstarb der ehemalige Stadtrat

## Wolfgang Heinemann

Fast 15 Jahre lang engagierte er sich als Stadtrat von 1999 bis 2014 und als aktives Mitglied der CDU-Fraktion mit großem Einsatz für unsere Stadt Freiberg. Ob im Verwaltungsausschuss, im Ausschuss für Haushalt und Finanzen oder als Fraktionsgeschäftsführer – Wolfgang Heinemann brachte sich stets verantwortungsvoll, zuverlässig und mit viel Herzblut ein.

Er war ein geschätzter Berater, Ideengeber und verlässlicher Ansprechpartner zum Wohl der Stadt. Wir verlieren mit ihm einen engagierten Kommunalpolitiker und einen Menschen, der unsere Stadt nachhaltig mitgeprägt hat.

der Bürgermeister  
der Universitätsstadt Freiberg

der Stadtrat  
der Universitätsstadt Freiberg

### Ortschaftsrat Zug

17. Sitzung am Mittwoch, 11.03.2026, um 19.00 Uhr im  
Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen,<br>Ortsvorsteher             |

### Ortschaftsrat Halsbach

17. Sitzung am Dienstag, 17.03.2026, um 19.00 Uhr  
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni,<br>Ortsvorsteherin            |

### Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

17. Sitzung am Mittwoch, 18.03.2026, um 19.00 Uhr im  
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner  | gez. Lars Eppendorfer,<br>Ortsvorsteher              |

### Bau- und Betriebsausschuss

17. Sitzung am Donnerstag, 19.03.2026, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |
| 02. Sonstiges   |   |
- Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
- Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist.

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

8. Sitzung am Montag, 23.03.2026, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister   | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses   |
| 02. Verlängerung des ESF Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ bis 2028 |   |
| 03. Sonstiges   | Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |
- Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.



Einmal am Beratungstisch des Oberbürgermeisters sitzen und seine Amtskette bestaunen – das konnten die neuen „Welterbe-Entdecker“. Die ersten von knapp 400 Vorschulkindern waren zu Gast im Rathaus und haben Bürgermeister Martin Seltmann besucht.

Alle 21 Kitas sind dieses Jahr dabei. Drei aus insgesamt zehn Angeboten können sich die Kinder mit ihren Erziehern aussuchen. Neben der Führung durchs Rathaus, können u. a. auch Silbermannhaus, Kinderbibliothek, Dom oder Petriturm bestaunt werden. Ganz neu in diesem Jahr: eine exklusive Kinderstadtführung. Mit den Welterbe-Entdeckern bietet die Stadt Freiberg, gemeinsam mit ihren Partnern, Welterbe zum Anfassen. – Ein Projekt, das die Neugier der Kleinen noch größer werden lässt.

Foto: LR

## Elektronisches Amtsblatt

### Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (23.01.2026) erschienen:

- 09.02.2026 | Bekanntmachung von Beschlüssen Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 19.01.2026, Bau- und Betriebsausschuss vom 22.01.2026 und Stadtrat vom...
- 05.02.2026 | Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2026
- 04.02.2026 | Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung
- 03.02.2026 | Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2018
- 30.01.2026 | Bekanntmachung: Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung einer Doppelgarage und eines Carports“
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

## Beschlüsse (nachrichtlich)

### Sitzung des Stadtrates vom 05.02.2026

#### Beschluss-Nr. 1-16/2026:

1. Der Stadtrat nimmt das Ergebnispapier der Mediation zwischen dem HZDR-HIF und der UVR-FIA GmbH zustimmend zur Kenntnis. Der Stadtrat stimmt der kooperativen Lösung zu, bei welcher sowohl das HZDR-HIF als auch die UVR-FIA GmbH am Standort Chemnitzer Straße 40 in 09599 Freiberg verbleiben können.
2. Der Stadtrat beschließt die die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 1/53-2019 (BV 2019/113) mit seinen sechs Ziffern.
3. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Ziffern 1, 3 und 4 des Beschlusses 2/55-2019 (BV 2019/168).
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Beschluss zur Anpassung von Ziffer 2 des Beschlusses 2/55-2019 (BV 2019/168) in den Stadtrat einzubringen und vorher die Ziffer 2 des Beschlusses 2/55-2019 (BV 2019/168) einstweilen nicht zu vollziehen.
5. Der Stadtrat stimmt grundsätzlich dem Verkauf der Liegenschaft Chemnitzer Straße 40 in 09599 Freiberg, bestehend aus einer Teilfläche mit ca. 31.864 m<sup>2</sup> des Flurstücks 3506/13 sowie des Flurstücks 3506/8, an den Freistaat Sachsen sowie die UVR-FIA GmbH zu. Die Verkaufsbeschlüsse selbst sind dem Stadtrat gesondert zur Beschlussfassung vorzulegen. Solange der Freistaat Sachsen sein avisiertes Areal nicht ankauft, wird gegenüber der UVR-FIA GmbH die Möglichkeit zur Vergabe eines Erbbaurechtes an einer Teilfläche eingeräumt, jedoch eine Veräußerung ausgeschlossen.
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Genehmigungen nach § 90 Abs. 3 Nr. 2 SächsGemO betreffend das Flurstück 3506/13 - Institutsgebäude/ Hauptgebäude - einzuholen.
7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Vorschläge zum Ausgleich aufgrund des Abgangs aus dem Stiftungsvermögen St. Jo-

hannis (Sondervermögen) vorzulegen, mit der Superintendentur abzustimmen und durch den Stadtrat beschließen zu lassen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig  
befangen: Stadträtin Dr. Simone Raatz, Stadträtin Alena Raatz

#### Beschluss-Nr. 2-16/2026:

Der Stadtrat beschließt:

1. Gespräche mit den Aufgabenträgern  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Landkreis Mittelsachsen (als gesetzlichem Aufgabenträger), dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) sowie der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH zu führen. Ziel ist es, Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Busverbindungen sowie der Fahrgastinformation im Stadtgebiet Freiberg zu erörtern.
2. Prüfung von Mindeststandards der Fahrgastinformation  
Die Stadtverwaltung prüft gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen und REGIOBUS, welche Mindeststandards der Fahrgastinformation im Stadtgebiet Freiberg kurzfristig realisierbar sind.  
Hierzu zählen unter anderem analoge und digitale Informationsmöglichkeiten wie Aushänge, Verlinkungen, QR-Codes oder Einbindungen in bestehende Anwendungen (z. B. Silberstadt-App).
3. Sachstandsbericht vor Abschluss der VEP-Fortschreibung  
Unabhängig von der laufenden Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat bis spätestens 31.12.2026 einen Sachstandsbericht vor, der insbesondere enthält:
  - Ergebnisse der Gespräche mit Landkreis, VMS und REGIOBUS
  - mögliche kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrgastinformation, insbesondere im Bereich Busbahnhof und Hauptbahnhof
  - bestehende Zuständigkeits- und Umsetzungsgrenzen
4. Übersicht zu Haltestellen und Priorisie-

rung

Ergänzend zur bisherigen Vorgehensweise im Rahmen grundhafter Sanierungen erstellt die Stadtverwaltung eine Übersicht zu besonders frequentierten Haltestellen im Stadtgebiet (u. a. Hauptbahnhof, Busbahnhof, zentrale Umsteigepunkte), aus der hervorgeht:

- aktueller Stand der Barrierefreiheit
- bestehende Ausstattung (Überdachung, Informationsmöglichkeiten)
- perspektivische Einordnung im Rahmen geplanter Sanierungsmaßnahmen

Die Übersicht ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

5. Bedarfsprüfung Direktverbindung TUBAF – Hauptbahnhof

Die Stadtverwaltung unterstützt eine Bedarfsprüfung zur möglichen direkten Busverbindung zwischen dem Studierendenwohnheim Agricola der Technischen Universität Bergakademie Freiberg (TUBAF) und dem Hauptbahnhof, indem sie eine Abstimmung zwischen

- dem Studentenwerk Freiberg,
  - der TUBAF
  - dem Landkreis Mittelsachsen und
  - der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH
- begleitet und die Ergebnisse dem Stadtrat vorlegt.

6. Information des Stadtrates

Die Ergebnisse der Gespräche sowie der vorgenannten Prüfungen, die über den in 3. geforderten Sachstandsbericht hinausgehen, werden dem Stadtrat im Rahmen einer Vorlage oder im Zuge der regulären Berichterstattung zur Kenntnis gegeben.

7. Der vorliegende Beschluss und eventuell vorliegende Ergebnisse seiner Umsetzung sollen von der Stadtverwaltung in die Stellungnahme zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des VMS einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14, Enthaltungen: 16, mehrheitlich

### Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 19.01.2026

#### Beschluss-Nr. 1/VFA vom 19.01.2026:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.
2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/VFA vom 19.01.2026:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Schenkung einer überdachten Rasthütte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 22.01.2026

#### Beschluss-Nr. 1/BBA vom 22.01.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss genehmigt die Bauunterlagen für den Abriss der Brücke Bw 21 (C6) Am Försterberg und Errichtung einer Behelfsbrücke.

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Ausführung der Behelfsbrücke mit den nachfolgenden technischen Parametern.

- Nutzbare Fahrbahnbreite 3,50 m
- Verkehrslasten nach DIN EN 1991-2/NA ohne Einschränkungen
- lichte Weite von 7,00 m
- Beibehaltung der aktuellen Gradientenlage
- Abflussquerschnitt Behelfsbrücke geringer als unterströmige Bestandsbrücke C7

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

# Freibergs neue Ideenschmiede eröffnet

Gründerwettbewerb 2025: Der YFN Space bietet jungen Gründern Platz, Austausch und Inspiration

Kluge Köpfe und junge Gründer haben seit wenigen Tagen einen neuen Anlaufpunkt in Freiberg: der „YFN Space Freiberg“ in der Kesselgasse 1. Mit dem YFN Space Freiberg hat der Verein Young Founders Network unter der Leitung von Vincent Ulbricht, Student der TU Bergakademie Freiberg, einen gemeinnützigen Raum für junge Gründer geschaffen. Er bietet Arbeitsplätze, Meetingräume und Eventflächen. Ergänzend dazu sind Workshops, Beratungsangebote und Formate geplant, die zur Belebung der Freiburger Innenstadt beitragen. Das Unternehmen ist Sieger des zehnten Gründerwettbewerbs 2025 „Lebendige Innenstadt“ in der Kategorie Neugründung.

Der Gründerpreis ist im Jubiläumsjahr erstmals in drei Kategorien und gemeinsam mit dem Gründungsnetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg vergeben worden. Neben neu gegründeten Geschäften und Start-ups in der Innenstadt sind in der Kategorie Entwicklung bestehende Läden mit einer innovativen Entwicklung sowie kreative Ideen oder neu gedachte Dienstleistungen in der Kategorie Idee ausgezeichnet worden.

Das Lieblingsgeschäft der Freiburger ist das Bergstadttatler von Albrecht Holländer und Stefan Bornkamp – die Preisträger der Kategorie Entwicklung. Über Online-Abstimmungen konnten die Freiburger Geschäfte auswählen, die mit innovativen Ansätzen erfolgreich wachsen. Aus den insgesamt 14 Vorschlägen wählte die Jury drei Geschäfte aus. Gewinner der Kategorie Idee des Gründungsnetzwerk SAXEED war Christoph Nergler mit seiner Idee für Seetang-Farmen.



Gratulation zum Unternehmensstart: Philipp Preißler, in Vertretung des Bürgermeisters, und Amtsleiter Christian Stehr beglückwünschen Vincent Ulbricht. Foto: SVF/Nicole Schimpke

Freiberg belohnt seit 2016 innovative Geschäftsideen. Die Jury besteht aus Vertretern der IHK, dem Freiburger Gewerbeverein, Gründernetzwerk SAXEED, der Sparkasse Mittelsachsen, 599media, den Wirtschaftsuniönen Freiberg sowie einer Stadträtin und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Freiberg.

## 14 Sirenen für Freiberg: modern und einsatzbereit

Freiberg kann im Ernstfall flächendeckend alarmieren. Die Stadt ist mit 14 Sirenen ausgestattet. Damit erhöht die Stadt ihre Warninfrastruktur deutlich und sorgt dafür, dass alle Einwohner in den Stadtgebieten von Freiberg schnell und zuverlässig gewarnt werden können – unabhängig davon, ob es sich um eine Gefahr durch Unwetter, Großbrände, Chemieunfälle oder andere Notlagen handelt. Die Sirenen sind ein zentraler Baustein im städtischen Sicherheitskonzept.

„Unsere Sirenen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen – mit Anlagen, die auf modernem Stand sind, zuverlässig und schnell“, sagt Ordnungsamtsleiterin Jana Lütznier. „Die Sirenen sind Teil eines umfassenden Warnsystems, das die Stadt Freiberg kontinuierlich modernisiert.“

Von den 14 Sirenen sind sieben auf Dächern und sieben als Mastanlagen installiert. Ein Teil der Anlagen wird über Solaranlagen und Akku mit Strom versorgt. In Zug ist wegen des Baus des Dorfzentrums „Neue Mitte“ noch die alte Sirene in Betrieb. Die neue Sirene wird aktiviert, sobald die Bauarbeiten beendet sind.

Die Standorte im Überblick: Nikolaikirche, Scholl-Gymnasium, Landratsamt, Pi-Haus, Walterstal Bürgerhaus, Bahnhof, Zug - Bürgerhaus, Friedeburg - Sportplatz, Wasserberg - Gartenanlage (Ziolkowskistraße), Pabst-v.-Ohain-Oberschule, Kleingartenanlage Schulweg, Münzbachtal Buswendeschleife, Seilerberg, Hegelstraße (Wasserzweckverband), und

Wasserberg - BSC-Gelände. Die Einwohner von Halsbach werden derzeit über eine mobile Sirene alarmiert. Parallel dazu wird weiterhin ein geeignetes Grundstück für eine stationäre Sirene gesucht. Die Tallage des Ortes erschwert zusätzlich eine zuverlässige Beschallung.

Die Gesamtinvestition für die Sirenen beläuft sich auf rund 298.000 Euro, davon entfallen rund 274.000 Euro auf die Sirenen selbst und rund 23.400 Euro auf weitere Kosten wie Tiefbau und Funkgeräte. Ein großer Teil der Kosten wird durch Fördergelder abgedeckt. Insgesamt waren zehn Sirenen förderfähig. Förderzusagen sind in Höhe von 141.000 Euro vorhanden. Für Freiberg verbleibt damit ein Eigenanteil von rund 157.000 Euro – vorausgesetzt, alle Fördergelder werden wie geplant bewilligt.

## Freiberger Pilgerkino am sächsischen Jakobsweg

Filmpremiere „Pilgern mit (H)Erz und Seele in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ und Jubiläumsklassiker „Ich bin dann mal weg“

Freiberg startet filmisch in den März: zu einem Kinoabend der besonderen Art lädt die Silberstadt am Sonntag, 1. März, um 18 Uhr in das Kinopolis an der Chemnitzer Straße ein – nur wenige hundert Meter vom Sächsischen Jakobsweg entfernt. Das Pilgerkino bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich auf stille, aber eindrucksvolle Weise mit dem Unterwegssein, der Geschichte und der persönlichen Sinnsuche auseinanderzusetzen. Der Abend beginnt mit der Premiere der Kurzreportage „Pilgern mit (H)Erz und Seele in der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří“, produziert von Hechtfilm aus Dresden. Das Projekt 2025 mit dem Förderpreis Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří ausgezeichnet – ein Preis, der innovative Initiativen würdigt, die neue Perspektiven auf das Weltenerbe werfen und kulturelle Impulse in die Region bringen. Der Kurzfilm verdeutlicht auf faszinierende Weise die tiefgreifende Verbindung zwischen Pilgern und Bergbau. Er be-

leuchtet, warum es keinen festgelegten Pilgerweg braucht, um spirituelle und kulturelle Erfahrungen direkt vor der eigenen Haustür zu machen. Die Montanregion wird als ein vielschichtiger Raum erfahrbar, in dem Natur, Geschichte und persönliche Wegsuche harmonisch miteinander verschmelzen. Unterstützt wurde das Projekt von der Wander- und Pilgerakademie Sachsen e.V. sowie deren Kurzfilmreihe, die Pilgern als moderne Kulturform in den Fokus stellt.

Nach der Kurzfilmpremiere folgt der Klassiker „Ich bin dann mal weg“ mit Hape Kerkeling – anlässlich des 20. Jubiläums der Erstausgabe des Buchs und des 10. Jahrestages des Films. Der Film ergänzt den Abend mit einer humorvollen und zugleich nachdenklichen Perspektive auf das Unterwegssein. Die Komödie über Kerkelings Pilgerreise auf dem Jakobsweg rundet einen Abend ab, der Lust auf neue Wege, leise Erkenntnisse und vertraute Landschaften macht.

Bereits ab 17 Uhr stimmt ein kleines Rahmenprogramm mit Info- und Begegnungsangeboten rund um Pilgern und Wandern auf den Abend ein. Dabei bietet sich auch die Gelegenheit zu Austausch und persönlichen Gesprächen mit der zertifizierten Pilgerbegleiterin und Förderpreisgewinnerin Heike Strauß vor Filmbeginn. Auch der Trägerverein des Sächsischen Jakobswegs lädt ein, mehr über eigene Pilgererfahrungen, kleine Auszeiten und neue Blickwinkel zu erfahren.

Für Besucher fällt ein Kulturbeitrag von 4 Euro an. Tickets sind online sowie in der Tourist-Information am Schloßplatz erhältlich. Alle, die am Pilgerkino nicht teilnehmen können oder direkt die Wanderschuhe schnüren möchten, sind eingeladen zum Schnupperpilgern: am 3. Mai um 10 Uhr startet eine geführte Pilgertour mit Heike Strauß durch die Montanregion. Alle Infos und Tickets gibt es auf: [www.freiberg.de/welterbe](http://www.freiberg.de/welterbe)

## Kurz notiert

### Freiberger Frühjahrsputz

Der Frühjahrsputz im Stadtgebiet steht an. Geplant ist eine öffentliche Müllsammelaktion am Sonnabend, 11. April, von 10 bis 12 Uhr am Parkplatz der Ohainschule im Stadtteil Friedeburg.

Weitere Vorschläge für Müllsammelstellen können noch an den Freiburger Agenda 21 e. V. gerichtet werden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte vorab beim Verein unter 202 332 oder [buer@freibergeragenda21.de](mailto:buer@freibergeragenda21.de).

Der Frühjahrsputz wird jährlich durch die Agenda 21 und die Stadt Freiberg organisiert.

### Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Freiberg lädt alle Mitglieder zur Vollversammlung ein:

**Donnerstag, 26. März 2026, 18.30 Uhr**

**Gaststätte „Waldfrieden“**

**Brückenstraße 15, Freiberg**

Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht über die Aktivitäten der Jagdgenossenschaft im vergangenen Jahr, Finanzangelegenheiten und ein Beschluss darüber, wie der Reinertrag aus dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr verwendet wird. Außerdem wird der Bericht des Rechnungsprüfers verlesen, der Vorstand entlastet und der Haushaltsplan 2026/2027 bestätigt.

Mitglieder, die an der Teilnahme verhindert sind, können sich schriftlich bevollmächtigen lassen. Die Vertretung muss volljährig sein und darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln die gesetzlich berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg sind alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg – Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Zug und Langenrinne – gehören.

**So. 1. März**  
18 Uhr, Kinopolis Freiberg

Kurzfilmpremiere

# PILGERKINO

„Pilgern mit (H)Erz und Seele in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“

ausgezeichnet mit dem Förderpreis Montanregion 2025

Film im Anschluss: „Ich bin dann mal weg“ mit Hape Kerkeling

Info- & Begegnungsangebote ab 17 Uhr

## Kurz notiert

### Tacheles



13. März bis 6. November Ausstellung „Schlaglichter jüdischer Geschichte in Freiberg – TACHELES 2026“, Bergarchiv Freiberg, Schloss Freudenstein. Eintritt frei! – Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 17 Uhr | Sa – So, feiertags, 10 – 18 Uhr

13. März um 17 Uhr Vernissage im Ausstellungsraum des Bergarchivs Freiberg, Schloss Freudenstein

26. Mai 18.15 Uhr Vortrag Basisdemokratie im Gesundheitswesen. Vorstellungen der Pädiaterin Ingeborg Rapoport, Referentin: Sabine Schleiermacher (Charité, Berlin), Moderator Dr. Norman Pohl, IWTG-Projektarbeitsraum, Silbermannstraße 2, sowie online [tu-freiberg.de/fakultaet6/wirtschaftsgeschichte](http://tu-freiberg.de/fakultaet6/wirtschaftsgeschichte)

## 8. Kinder-Koffer-Flohmarkt am 10. Mai

Anmelden für Verkaufsstand ab sofort über Onlineportal möglich

Wer ausgemustertes Spielzeug wie Ritterburgen, CDs oder Puppenwagen verkaufen möchte, für den ist der Kinder-Koffer-Flohmarkt am Sonntag, 10. Mai, eine gute Gelegenheit dazu. Der Flohmarkt findet von 13 bis 17 Uhr während des Frühlingfestes mit verkaufsoffenem Sonntag in der Petersstraße statt – mittlerweile bereits zum achten Mal. Teilnehmen können Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren und das sogar kostenfrei. Auch Hortgruppen und Vereine können das Angebot nutzen und nicht mehr benötigte Dinge verkaufen, um ihre Klassen- oder Vereinskasse aufzubessern. Die Anzahl der Stände ist begrenzt, die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Eltern können Kinder-sachen in begrenztem Umfang am gemeinsamen Tisch mit ihren Kindern verkaufen. Teilnahmebedingungen und Online-Anmeldung unter: [www.freiberg.de/maerkte](http://www.freiberg.de/maerkte)

Der nächste Kinder-Koffer-Flohmarkt findet wie gewohnt am 11. Oktober zum Herbstfest ebenfalls in der Petersstraße statt.

Im Frühling finden darüber hinaus viele weitere Flohmärkte in Freiberg statt, so auch der Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek im Kornhaus am 9. Mai von 10 bis 13 Uhr: hier können Besucher nach Herzenslust stöbern zwischen Kinderbüchern, Romanen, Sachbüchern, Filmen, Hörbüchern und Musik-CDs. Ob kilowise oder einzeln: Hier findet jeder spannende Geschichten, Wissen, Unterhaltung und kleine Schätze für wenig Geld.



# Silberstadt sucht weitere Gästeführer

Tourismus: Freiberg ist beliebt – immer mehr Besucher buchen Stadtführung – 2-für-1-Aktion

Freiberg braucht Menschen, die ihre Stadt kennen und gern davon erzählen. Gästeführer beeinflussen, wie Besucher Freiberg erleben und, dass ihnen die Silberstadt positiv in Erinnerung bleibt. Da Freiberg ein beliebtes Reiseziel ist, steigt damit auch der Bedarf an engagierten Gästeführern als Wissensvermittler, Gastgeber und Botschafter der Stadt. Wer sich vorstellen kann, Besucher durch die Silberstadt zu begleiten, kann sich im Amt für Kultur-Stadt-Marketing, Touristinfo, Schloßplatz 6, melden: 273 664

Die Silberstadt ist bei Reisenden zunehmend gefragt. Das zeigen nicht nur die steigenden Übernachtungszahlen, die aktuell bei über 100.000 Besucher pro Jahr liegen. Auch die Stadtführungen werden immer beliebter. Im vergangenen Jahr gab es erstmals mehr als 680 Führungen. Insgesamt ließen sich 11.509 Gäste die Silberstadt zeigen – 1.274 mehr als im Vorjahr. Aktuell sind 15 Stadtführer in Freiberg unterwegs. „Wir sind stolz auf den Zuwachs an Gästen und Touren. Er bestätigt die hohe Qualität unserer Gästeführer“, sagt Tourismusleiterin Babett Erler. „Mit ihrem Wissen und unterhaltsamen Geschichten, Witzen und Anekdoten sind sie Aushängeschild und wunderbare Botschafter unserer Silberstadt zugleich.“

Für neue Gästeführer gibt es Schulungen und Unterstützung. Austausch bieten lokale und überregionale Gästeführertreffen sowie



Stadtführer Klaus Kempe glänzt im Dienstoffit mit Silberstadt-Cap und -Shirt bei einer Gruppenführung auf dem Obermarkt. Foto: SVF/AK

ein Stammtisch. Und neben einem Honorar erhalten alle Stadtführer ein zünftiges Outfit mit Cap, T-Shirt und Weste.

Wer neugierig geworden ist, kann Freiberg zunächst aus der Gästeperspektive erleben. Eine Übersicht aller Erlebnis- und Stadtführungen gibt es unter [www.freiberg.de/fuehrungen](http://www.freiberg.de/fuehrungen). Dort können die Touren auch direkt gebucht werden. Besondere Führungen im Frühjahr sind die Rundgänge zum zehnjährigen Jubiläum von Ellen Köstner alias Anna Magdalena Poltermann und die Premiere eines literarischen

Stadtrundgangs. Wer die beliebten Altstadtführungen bis 19. April unter dem Motto „Urlaub in deiner Stadt“ bucht, erhält die Führung zum 2-für-1-Preis von 7,50 Euro. Das Angebot gilt nur für Freiburger sowie alle Bewohner des PLZ-Gebiets 98 bis 09 und bei Buchung über das Portal: [www.urlaubindeinerstadt.de](http://www.urlaubindeinerstadt.de)

Zum morgigen Weltgästeführertag am Samstag, 21. Februar, sind gleich drei Gästeführer zu erleben: 10.30 Uhr bei der Bierführung, 11 Uhr bei der Altstadtführung und 17 Uhr bei der Nachtwächterführung.

## 13. Tag der Archive - "Alte Heimat - neue Heimat"

Zum deutschlandweiten 13. TAG DER ARCHIVE lädt am Sonnabend, 7. März, das Team des Stadtarchivs in die Herderstraße 2 ein. Der Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. stellt die diesjährige Veranstaltung unter das Leitthema „Alte Heimat – neue Heimat“. Das Stadtarchiv widmet sich in diesem Zusammenhang dem Thema Flüchtlinge und Vertriebene in der Stadt Freiberg um 1945.

Mit der Eröffnung einer Dokumentenausstellung beginnt 10 Uhr im Foyer des Stadtarchivs die Veranstaltung. Das hochmoderne, 2024 bezogene Archivgebäude kann in Führungen 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr besichtigt werden. Ein Vortrag über die Quellenlage zu Flüchtlingen und Vertriebenen in Freiberg um 1945 im Stadtarchiv beginnt 15 Uhr im Lesesaal des Stadtarchivs. Im Anschluss daran wird Gelegenheit

zum Gespräch mit ehemaligen Mitgliedern des Bundes der Vertriebenen aus der Stadt Freiberg sein. Sie berichten von ihrer Ankunft in Freiberg und dem Prozess der Integration in der neuen Heimat.

Das Stadtarchiv ist an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr für alle Interessierten geöffnet und kann auch ohne Führung begangen werden. Das gesamte Archivteam steht gern zum Austausch, für Fragen und Anregungen bereit.

## Stadtrat: Öffentlicher Nahverkehr im Fokus

16. Stadtratssitzung – Nächster Stadtrat tagt am 5. März

Mit dem Bericht des Oberbürgermeisters und der Fragestunde der Einwohner begann die Stadtratssitzung am 5. Februar. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen u.a. der Beschluss über ein Paket an Maßnahmen, die den öffentlichen Nahverkehr in Freiberg verbessern sollen sowie ein Grundsatzbeschluss über die Liegenschaft Chemnitzer Straße 40.

### Stadtrat stellt Weichen für Chemnitzer Straße 40

Der Stadtrat Freiberg hat einstimmig einen grundsätzlichen Beschluss zum Standort Chemnitzer Straße 40 gefasst. Damit schafft die Stadt Freiberg die Grundlage dafür, dass sowohl das Helmholtz-Institut Freiberg als auch die UVR-FIA GmbH ihre Planungen für den Standort zügig fortsetzen können. Um dies zu ermöglichen, wurden frühere Beschlüsse aus dem Jahr 2019 ganz oder teilweise aufgehoben, insbesondere der Beschluss, den Verkauf der Fläche ausschließlich an den Freistaat Sachsen festlegte. Mit dem neuen Grundsatzbeschluss schafft der Stadtrat die Voraussetzungen für eine kooperative Lösung, bei der die Flächen künftig zwischen den beteiligten Akteuren aufgeteilt werden können. Die

konkreten Entscheidungen zu Verkauf, Erbbaurechten und Ausgleichsregelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt in gesonderten Beschlüssen getroffen. Der Verkauf von Flächen an die Stadtwerke soll grundsätzlich bestehen bleiben, allerdings mit angepasstem Flächenzuschnitt und aktualisierten Preisen. Zusätzlich soll ein weiteres Grundstück in die Planungen einbezogen werden, dessen bestehendes Erbbaurecht perspektivisch endet.

### Für einen zuverlässigen ÖPNV

Die Stadt setzt sich für einen verlässlichen öffentlichen Nahverkehr in Freiberg ein und hat dafür mehrere Maßnahmen beschlossen. Der Beschlussvorschlag kam auf Antrag der Fraktion Die Linke zustande. Unangekündigte Busausfälle sind das größte Problem im öffentlichen Nahverkehr. Mängel gibt es auch an den Haltestellen am Bahnhof, etwa defekte Anzeigetafeln und eine unzureichende Ausstattung. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen, dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH Lösungen erarbeiten, um die Zuverlässigkeit der Busverbindungen sowie die Fahrgastinformation

im Stadtgebiet spürbar zu verbessern. Ein besonderer Fokus liegt auf kurzfristig umsetzbaren Mindeststandards der Fahrgastinformation. Dazu zählen sowohl analoge Angebote wie Aushänge als auch digitale Lösungen. Ergänzend wird eine Übersicht zu stark frequentierten Haltestellen erstellt. Außerdem unterstützt die Stadt eine Bedarfsprüfung für eine direkte Busverbindung zwischen dem Studierendenwohnheim Agricola Str. (TUBAF) und dem Bahnhof. Hierzu begleitet sie die Abstimmung zwischen Universität, Studentenwerk, Landkreis und REGIOBUS und legt die Ergebnisse dem Stadtrat vor. Alle weitergehenden Ergebnisse werden dem Stadtrat regelmäßig berichtet und fließen außerdem in die Stellungnahme der Stadt zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des VMS ein. Der Beschluss greift zwar zentrale Fragen des ÖPNV in Freiberg auf, ohne aber in die Zuständigkeit des Landkreises als Aufgabenträger einzugreifen.

Der Stadtrat tagt wieder am 5. März. Die Sitzung beginnt 16 Uhr im Ratssaal. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Oberbürgermeisters und die Anfragen der Stadträte. Die Sitzung ist öffentlich.

# Sicher unterwegs zur Grundschule zu Fuß und mit dem Rad

Kinder- und Jugendparlament Freiberg: Seit 30 Jahren gestalten sie mit klaren Fragen und guten Ideen Stadtpolitik mit

→ Seite 1

Rad fahrende Kinder werden über den vorhandenen Gehweg um die Turnhalle herum zum Hintereingang des Schulhofes geführt. Die Fahrradständer werden an diesen neuen Zugang verlegt, sodass gefährliche Situationen direkt vor dem Schulgebäude vermieden werden. Zusätzlich wird eine Hecke an der Parkplatz-Ausfahrt entfernt, um Fußgängern, die die Straßen überqueren wollen, eine bessere Sicht zu geben. Auch der Taxiverkehr wird neu organisiert. Er wird komplett vom Schulgelände verlegt. In der Paul-Müller-Straße in Höhe der Hausnummern 50 bis 52 wird ein zeitlich begrenzter Taxenstand eingerichtet, der sowohl die Sicherheit der Kinder erhöht als auch die Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigt. Sobald es die Witterung zulässt, soll mit der Umsetzung begonnen werden.

## Viele Themen, klare Haltung

Neben dem Schulweg beschäftigten sich die Kinder noch mit Themen, wie frei zugängliche Fußballplätze, gefährliche Parksituationen vor anderen Schulen, der entfernte Grüne Pfeil am Wernerplatz oder die schwierige Lage für Radfahrer auf dem Meißner Ring und der Lange Straße.

Auch die Parksituation an der Turnerstraße vor der Theodor-Körner-Grundschule war im Blickpunkt der Kinder. Autos parken dort

teilweise halb auf dem Gehweg, auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen weitere Fahrzeuge. Für Kinder, Eltern und Fußgänger bleibt oft kaum Platz – der Weg zur Schule wird unnötig unübersichtlich. Philipp Preißler machte deutlich, dass der Bereich bereits jetzt verkehrsrechtlich geregelt ist. Außerhalb der markierten Parkflächen gilt auf der Turnerstraße ein Parkverbot. Ein kurzes Anhalten, um Kinder aussteigen zu lassen, ist erlaubt und sinnvoll – das Befahren von Gehwegen jedoch grundsätzlich nicht. Den Kindern sicherte er zu, dass der Vollzugsdienst des Ordnungsamtes die Situation weiterhin im Blick behält und dort stichprobenartige Kontrollen durchführen wird, um den Schulweg sicherer zu machen.

Nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden – doch jede Anfrage wird ernst genommen, etwa die nach frei zugänglichen Rasen- oder Kunstrasenplätzen. Viele Jugendliche würden gern Fußball spielen, aber ohne Anmeldung und ohne Mitgliedschaft in einem Verein. Doch aktuell stehen keine Rasenplätze zur freien Verfügung. In naher Zukunft ist auch nicht geplant, neue Plätze anzulegen.

Mit dem abmontierten Grünen Pfeil an der Kreuzung Schillerstraße / Wernerplatz griff Finja Kempe vom Gymnasium „Geschwister



Scholl“ ein Thema auf, über das in den vergangenen Wochen viel diskutiert wurde. Kann der Grüne Pfeil wieder angebracht werden? Aus Sicherheitsgründen ginge das nicht, so die Antwort von Philipp Preißler. „Die Unfallkommission hat die Kreuzung als Unfallschwerpunkt eingestuft. Dies wiederum hatte zur Folge, dass der Grüne Pfeil entfernt und die Spuren auf der B173 neu geordnet wurden.“ Damit die Busse keinen Stau verursachen, nehmen sie die hintere Ausfahrt des Busbahnhofes in Richtung Bahnhofstraße. Aber: in einem Jahr soll die Verkehrssituation noch einmal unter die Lupe genommen werden.

## Welterbe 2026: Kinder gestalten mit

Erneut mitwirken können die Kinder beim Thema Welterbe 2026. „Damit das Welterbe lebendig bleibt, braucht es die Sichtweisen, Kreativität und Unterstützung von euch“, sagte Philipp Preißler. Geplant sind unter anderem ein großer Welterbe-Entdecker-Geburtstag, spezielle Kinderstadtführungen, ein eigenes Kinderticket für Führungen sowie neue Angebote zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken. Viele dieser Formate sollen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen entwickelt werden. Philipp Preißler rief die Mitglieder des KiPa ausdrücklich dazu

auf, sich einzubringen – sei es mit Ideen für den Förderpreis Montanregion durch besondere Schulprojekte, oder als Urlaubs-Botschafter für Freiberg, bei dem sie andere Kinder und Erwachsene für Freiberg begeistern.

## KiPa-Termine für 2026

Im März setzen die Arbeitsgruppen ihre Arbeit fort und bereiten die nächsten Aktionen vor. Ein Höhepunkt folgt am 11. April mit den Frühjahrsputz. Zusätzlich starten erneut die Spielplatzchecks, bei denen die Kinder Spielplätze im Stadtgebiet bewerten und Verbesserungsvorschläge einbringen werden. In der Stadtratssitzung am 7. Mai wird der KiPa-Vorstand über die Arbeit seines Parlamentes berichten. Als Dankeschön für ihre Mitwirkung im Kinder- und Jugendparlament fahren alle Mitglieder ins Kiez Schneeberg. Das KiPa ist für zwei Jahre gewählt. Im August dieses Jahres wird es eine Neuwahl an allen Schulen geben. Zuvor, am Wochenende 6./7. Juni feiern sie das 30-jährige Bestehen des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes. Im Gründungsjahr 1996 gehörte Freiberg mit zu den ersten Städten in den neuen Bundesländern, die ein Kinderparlament gründeten. Mehr als 600 Schüler haben seitdem aktiv mitgewirkt und Verantwortung übernommen und erste Erfahrungen mit demokratischen Prozessen gesammelt.



## Stellenangebote (m/w/d)

### Leiter Wohngeldbehörde

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** Abschluss als Dipl. Verwaltungswirt/in (FH), Verwaltungsfachwirt/in, Bachelor of Laws (LL.B.) oder ein vergleichbarer Abschluss, einschlägige berufliche Erfahrungen sowie Erfahrungen im Umgang mit der fachspezifischen Software DiWo sind von Vorteil, Führungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Stresstoleranz, eine exakte Arbeitsweise sowie Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit.

Bewerbungsfrist: **23.02.2026**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gern unterstützen wir Sie gemeinsam mit unserer Städtischen Wohnungsgesellschaft bei der Wohnungssuche.

### Sachbearbeiter Haushaltswesen und Finanzen

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder im kaufmännischen Bereich bzw. ein vergleichbarer Abschluss, Berufserfahrung im ausgeschriebenen Aufgabenbereich sowie Kenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht sind von Vorteil, souveräner Umgang mit moderner Bürokommunikation und Office-Anwendungen, engagierte, motiviertes und strukturiertes Arbeiten sowie die Fähigkeit, Arbeitsaufgaben vorausschauend zu planen, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sowie Loyalität und Diskretion.

Bewerbungsfrist: **04.03.2026**

Ausführliche Stellenangebote unter: [freiberg.de/jobs](http://freiberg.de/jobs)  
Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.  
Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.  
Hinweise zum Datenschutz: [freiberg.de/datenschutz](http://freiberg.de/datenschutz)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätsstadt Freiberg  
Bürgermeister  
Martin Seltmann  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion und Amtlicher Teil:**  
Sandra Eberbach, Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.  
Telefon: 03731/ 273 180  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

Dagmar Doms-Berger, Anja Ksienzyk,  
Philipp Röder, Sarah Straßberger  
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt  
Freiberg

**Verlag:**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,  
Alexander Rauscher-Arnold

**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding  
GmbH & Co. KG  
Winklhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**Druckauflage:** 22.800

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der  
Regel am letzten Freitag des Monats,  
kostenlose Zustellung an alle Haus-  
halte der Stadt Freiberg und der  
Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.  
**Nächstes Amtsblatt:**  
20. März 2026



## Stadtbibliothek

Auch im Februar und März bietet die Stadtbibliothek ein vielfältiges Kulturprogramm im Kornhaus: von Ausstellungen über Bilderbuchstunde und Vorträge bis hin zu Workshops und sogar musikalischen Lesungen und Theateraufführungen. Und das Beste: der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei!

## Termine Februar

**25. Februar von 15.30 bis 16.30 Uhr:** Bilderbuchstunde mit Booksy mit einer Geschichte über einen kleinen Helden (Wer basteln möchte, bringt bitte einen Euro mit)

**26. Februar von 14 bis 16 Uhr:** online vernetzt: Sicher und bewusst kommunizieren im digitalen Raum (in Kooperation mit dem Medienchamäleon)

## Termine März

**3. März, 18 Uhr:** VHS-Vortrag „Der Feuersalamander – kleiner Lurch mit Warnweste“

Um den Feuersalamander rankten sich einst viele Mythen und Legenden. Sein Gift könne Menschen töten oder er soll Feuer löschen können. Das ist natürlich Aberglaube, zeigt aber, wie sehr dieser kleine Schwanzlurch die Menschen seit jeher beschäftigt.

An diesem Abend lädt die Stadtbibliothek ein zu einer Spurensuche in den versteckten Lebensraum der Feuersalamander und ergründet in einem reichlich bebilderten Vortrag Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung der Amphibienart. Voranmeldung: [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de)

**13. März, 19 Uhr:** Musikalische-Lesung „Wir treffen uns wieder auf anderem Grund“

In diesem Programm sind Lyrik und Prosa verschiedener SchriftstellerInnen zu hören, die während ihres Lebens in der DDR gewissen „Einengungen“ ausgesetzt waren und sich nicht immer so äußern konnten, wie sie wollten. Im Mittelpunkt stehen Texte und Vertonungen von sächsischen DichterInnen, deren Veröffentlichungswege durch politische Repression erschwert oder abgeschnitten waren, sowie der heutige Dialog mit Stimmen aus der Region. Es geht um die Sehnsucht nach Freiheit.

**17. März, 18 Uhr:** VHS-Vortrag „Energisch Energie sparen: Tipps für den Hausgebrauch“

Steigende Kosten für Gas und Strom sind oft ein bestimmendes Thema der Nachrichten. Ein hoher Verbrauch belastet das Klima wie auch die Haushaltskasse. Dieser Kurs soll helfen, den eigenen Energiebedarf kritisch zu prüfen und individuelle Möglichkeiten zum Energiesparen zu finden. Dabei werden alle Bereiche betrachtet: Mobilität, Heizung, Beleuchtung, elektrische Geräte usw. Die Teilnehmer lernen auch einige theoretische Grundlagen zu Effizienz und Umweltzeichen kennen. Voranmeldung: [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de)

**19. März, 19 Uhr** Theateraufführung „Schach dem König“

In einer erstmaligen Zusammenarbeit der „Bürger ohne Bühne“ und Thespiskarren wird die Thematik „Des Kaisers neue Kleider“ aufgegriffen: Ein Spiel über Täuschung, Regeln und den Mut, die Wahrheit auszusprechen. In ihrem neuesten Projekt beschäftigen sich die Spieler mit Fragen gerechter Politik.

**Bis 21. März:** Ausstellung „Die Kaue unterwegs“

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.bibliothek-freiberg.de](http://www.bibliothek-freiberg.de)

# Ladies-Shopping-Night: Freiberg feiert Frauen

Kultur, Genuss und Einkaufsspaß – 3. lange Einkaufsnacht am 6. März mit exklusiven Gutscheintaschen



Die prall gefüllten Shopping-Bags mit attraktiven Gutscheinen der Händler und Sekt sind ab sofort hier erhältlich: Tourist-Information, Taschenbuchladen, Salzgrotte am Dom und Glückauf-Apotheke

Fotos: SVF | SaS, rechts: L. Weidler



Bereits zum dritten Mal feiert Freiberg die Ladies-Shopping-Night in der Altstadt. Knapp 40 Geschäfte öffnen am Freitag, 6. März, von 17 bis 22 Uhr zur langen Einkaufsnacht ihre Türen. Mit Kultur, Lesungen, Comedy, Kunstausstellungen, Drinks und Kostproben, Gutscheinen, Wellness und Make-up-Trends laden die Innenstadthändler zum Genießen, Bummeln und Verwöhnen ein. Das Stadt- und Bergbaumuseum und die Stadtbibliothek erweitern mit Sonderführungen und einer Lesung das kulturelle Angebot. „Es ist die perfekte Gelegenheit, sich Zeit zu nehmen für sich selbst, gemeinsam mit der besten Freundin oder der Familie durch die Geschäfte zu stöbern und einen gemütlichen Abend in Freibergs Altstadt zu genießen“, lädt Nicole Schimpke als Freibergs Citymanagerin und Organisatorin des Abends ein.

### Jetzt Shopping-Bag sichern!

Sie sind mittlerweile ein Muss für die Ladies-Shopping-Night: 400 Stück wird es dieses Mal geben von den beliebten Shopping-Bags, gefüllt mit je 10 Gutscheinen und kleinen Überraschungen der Händler sowie einer Flasche Sekt. Die Gutscheine-Taschen gibt es ab sofort für 10 Euro in der Tourist-Information, im Taschenbuchladen, in der Glückauf-Apotheke sowie in der Salzgrotte am Dom.

### Programm zur 3. Ladies-Shopping-Night

Neben Aktionen der Händler werden auch Kultur und Kulinarik den Abend füllen: Die Braut- und Hochzeitsboutique „Schwester der Braut“ lädt um 18 Uhr zum Comedy-Programm ein. Mit Live-Musik von Annie Spectre wird in der Galerie Koch eine Ausstellung von Kerstin Junker eröffnet. Im Kö8 gibt es gratis Make-up bis 21 Uhr. Lederwaren May versüßt den Abend mit Cocktails und Fingerfood und das Trauben-Genusslädchen kreiert ein After-Shopping-Buffer. In der Sparkasse Mittelsachsen kann der Abend mit Schnappschüssen aus der Fotobox verewigt werden und bei uniek Wohnideen lohnt sich ein Dreh am Glücksrad.

### Krimi aus der Region: exklusive Lesung in der Stadtbibliothek

Spannend und mysteriös wird es in der Stadtbibliothek: Autorin Evelyn Kühne liest ab 17 Uhr im Veranstaltungsraum der Bibliothek aus ihrem Krimi „Für immer an deiner

Seite“ und begleitet den vierten Fall des Ermittlerduos Winter und Stier bei der Suche nach der Wahrheit: Ein Mann stürzt von der Bosel in Meißen – vermeintlicher Selbstmord. Das lehnen Polizeihauptmeister Stier, sein Kumpel Ralle und Mark Winter ab. Sie ermitteln auf eigene Faust, gehen selbst auf

Spurensuche und treffen dabei auf

zahlreiche Lügen und Geheimnisse. Ein Lokalkrimi serviert in Freiberg - zur Ladysnight natürlich mit einem Glas Sekt! Tickets gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek und an der Abendkasse zu 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

### „Ein Hoch auf Anna“: Sonderführungen im Museum

Während bei der Sonderausstellung „Plötzlich Kurfürst! August aus Freiberg“, der Herrscher selbst im Fokus steht, wird zur Ladies-Shopping-Night seine starke Frau Anna ins beste Licht gerückt. In drei Sonderführungen um 18, 19 und 20 Uhr gibt es Infos zur Kurfürstin, ihrer Rolle als Landesmutter sowie zu ihrer Leidenschaft für Landwirtschaft und Heilkunst. Die Führungen sind im Eintrittspreis von 5 Euro (ermäßigt 2,50 Euro) enthalten. Zusätzlich können Besucher

in den ersten Teil der Dauerausstellung - in die Tiefen des Bergbaus im Museumskeller - eintauchen. Mit etwas Glück findet sich in der Shopping-Bag ein Gutschein für ein Getränk in der Museums-Lounge.

### Starke Frauen, starke Werte: Schaufenster-Poesie in den Geschäften

Rund um den internationalen Frauentag stellen teilnehmende Geschäfte wieder inspirierende Frauen in den Blickpunkt. Zitate bekannter Frauen schmücken die Schaufenster der Altstadt und rücken starke weibliche Stimmen und Werte in den Fokus.

Programm: [www.freiberg.de/ladiesnight](http://www.freiberg.de/ladiesnight)



## Teilnehmende

### Geschäfte

Bellina Perla | Burgstraße 40  
Bergstadtatelier | Petersstraße 33  
boa vista | Burgstraße 10  
Bonita | Obermarkt 3  
Brauhaus | Körnerstraße 2  
Equivalenza | Enge Gasse 1/Ecke Burgstraße  
Fashion In | Burgstraße 17 und 24  
Fliege 52 | Burgstraße 4  
Galerie Koch | Obermarkt 6 | **Live Musik zur Ausstellungseröffnung**  
Glückauf-Apotheke | Petersstraße 35  
Kö8 AWG | Petersstraße 3 | **gratis Make-up bis 21 Uhr, Hugo**  
Lauter-Schuhe | Burgstraße 14  
Lederwaren May | Enge Gasse 2/Ecke Burgstraße | **Cocktails und Fingerfood**  
Lieblingsstücke | Burgstraße 1  
Mayer's | Erbische Straße 17  
Mathi Muffin | Erbische Str. 15  
Mein Seifenstück | Erbische Straße 13  
Milli Maus | Poststraße 22

Mittelsächsisches Theater (Kasse) | Schloß-

platz 6

Modehaus Kaulfuß | Stollngasse 1/Ecke

Erbische Straße

Parfümerie Aurel | Obermarkt 1

Rösterei Momo | Korngasse 3

Salzgrotte am Dom | Untermarkt 18

Schloß-Café | Schloßplatz 4

Schwester der Braut | Heubnerstraße 1

SiM Fashion | Burgstraße 13

SIZ | Prüferstraße 2/Ecke Burgstraße

Sparkasse Mittelsachsen | Poststraße 1 |

**Fotobox**

Stadtbibliothek | Korngasse 14

Stadt- und Bergbaumuseum | Am Dom 1

Stein & Wein | Burgstraße 16

Taschenbuchladen | Burgstraße 34

Trauben-Genusslädchen | Kirchgasse 15c |

**After-Shopping-Buffer**

Uhren & Schmuck Pätz | Heubnerstraße 4

uniek Wohnideen | Burgstraße 38 | **Glücksrad für FV Theater**

Useful Beauty | Erbische Straße 9